

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Februar 2022



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Der Arbeitsmarkt im Februar

Die Arbeitslosigkeit sank erstmalig unter Vorkrisenniveau - der Bestand offener Stellen stieg auf ein neues Allzeithoch

Die Auswirkungen der massiv ansteigenden Infektionszahlen durch die aktuelle Omikron-Welle, hatten keine Auswirkungen auf die Entwicklung der Höhe der Arbeitslosigkeit in der Region Main-Rhön. Im Februar waren 7.781 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 3,1 Prozent. Dies waren 196 arbeitslose Personen oder 2,5 Prozent weniger als im Januar.

„Erfreulicherweise sinkt die Arbeitslosigkeit im Februar. Die positive Entwicklung am regionalen Arbeitsmarkt seit Beginn des Jahres setzt sich auch im Februar fort. Eine richtig gute Nachricht ist, dass die Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent im Berichtsmonat erstmalig unter Vorkrisenniveau liegt. Die Corona bedingten Auswirkungen spiegeln sich also in der Entwicklung der Arbeitslosigkeit vorerst nicht wider, wohl aber in den aktuell steigenden Anzeigen auf Kurzarbeit, die viele Unternehmen vorsorglich gestellt haben. Die Kurzarbeit bleibt für einen Teil der Unternehmen weiterhin die Rettung ihrer wirtschaftlichen Existenz. Gleichzeitig ist die Bereitschaft zahlreicher Unternehmen, Personal einzustellen, noch weiter gestiegen. Hauptgrund für die expansiveren Beschäftigungspläne dürfte sein, dass die Regierungschefs von Bund und Ländern bis zum 20. März alle einschneidenden Corona-Maßnahmen aufheben wollen. So stieg die Zahl offener Stellen im Berichtsmonat mit 6.253 auf ein neues Rekordniveau“, erläutert Thomas Stelzer, der Leiter der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die regionale Arbeitsmarktsituation.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit im Februar waren die Kunden von der Arbeitsagentur und der Jobcenter unterschiedlich betroffen. In der Agentur für Arbeit Schweinfurt (im Bereich der Arbeitslosenversicherung) waren 4.380 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies waren im Vergleich zum Vormonat 154 Personen (minus 3,4 Prozent) weniger. In den Jobcentern (umgangssprachlich Hartz IV) waren 3.401 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Rückgang von 42 Personen (minus 1,2 Prozent).

Die Abgänge in Erwerbstätigkeit sind im Vergleich zum Vormonat um 225 Personen (42,9 Prozent) auf 750 gestiegen, während die Zugänge aus Erwerbstätigkeit (755) um 480 Personen (38,9 Prozent) gesunken waren.

Es konnten alle von der Statistik ausgewiesenen Personengruppen im Vergleich zum Vormonat sowie im Vergleich zum Vorjahr von dem Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren. Die stärksten prozentualen Rückgänge waren in der Personengruppe der arbeitslos gemeldeten 1.479 Ausländer mit einem Rückgang von 57 Personen (minus 3,7 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und im Vergleich zum Vorjahr von 363 Personen (minus 19,7 Prozent) zu verzeichnen. Gefolgt von der Personengruppe der 3.701 arbeitslos gemeldeten älteren Menschen (50 Jahre und älter) mit einem Rückgang von 93 Personen (minus 2,5 Prozent) im Vergleich zum Vormonat sowie einem Rückgang von 263 Personen (minus 6,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

In 2021 betrug die Arbeitslosenquote im Februar 3,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank diese um 0,6 Prozentpunkte und die Arbeitslosigkeit ging deutlich um 1.589 Personen zurück.

Vergleicht man die aktuellen Arbeitslosenzahlen mit dem Februar 2020 (der letzte Monat ohne Corona-Einfluss), so liegen wir erstmalig unter Vorkrisenniveau. Es sind 429 Menschen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen (Vergleich Februar 2020 mit Februar 2022).

„Wir stehen allerdings nach wie vor vor der Herausforderung, diejenigen Personen in Arbeit zu integrieren, die es schwerer haben auf dem Arbeitsmarkt unterzukommen. Dazu zählen z.B. langzeitarbeitslose oder ältere Menschen. Der Einbruch am Arbeitsmarkt durch die Pandemie ging im Schwerpunkt zulasten der Beschäftigten in Helfertätigkeiten, verbunden mit dem Risiko langzeitarbeitslos zu werden. Im Vergleich Februar 2020 (Vorkrisenniveau) stieg die Anzahl der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Menschen um 616 Personen (34,3 Prozent) an. Je länger die Menschen aus dem Job raus sind, desto schwerer gestaltet sich für diese Personen die erneute Arbeitsaufnahme. Arbeitskräfte, die von der Transformation betroffen sind, können wir über Qualifizierung fit für die Zukunft machen. Sinnvoll ist es, die Zeit der Arbeitslosigkeit für die berufliche Weiterbildung zu nutzen. Über alle Branchen hinweg können wir passende Qualifizierungen anbieten. Das ist eine Investition in die eigene Zukunft mit langfristig deutlich besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, betont Stelzer.

	Arbeitslose	Arbeitslosen-	Veränderung in %-Punkten	
	Anzahl absolut	Quote	zum Vormonat	zum Vorjahr
AA Schweinfurt	7.781	3,1 %	- 0,1	- 0,6
Stadt Schweinfurt	1.716	6,0 %	+/- 0,0	- 0,8
Lkr. Schweinfurt	1.627	2,4 %	- 0,2	- 0,5
Lkr. Bad Kissingen	1.801	3,1 %	- 0,1	- 0,8
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.268	2,8 %	+/- 0,0	- 0,5
Lkr. Haßberge	1.369	2,7 %	- 0,1	- 0,8



Für jeden 25. Beschäftigten wurde Kurzarbeit angezeigt

Auch in der Region Main-Rhön wurde den weitreichenden Auswirkungen der Corona-Krise auf die wirtschaftliche Lage weiterhin mit Kurzarbeit begegnet. Seit Anfang dieses Jahres gingen von 628 Betrieben im Arbeitsagenturbezirk Schweinfurt Kurzarbeitsanzeigen für 7.182 Arbeitnehmer ein. Im Vergleich zum Vormonat war dies eine Zunahme von 232 Betrieben sowie 2.134 Arbeitnehmern. Dies entsprach 5,7 Prozent der 10.955 Unternehmen sowie jeden 25. Beschäftigten der 178.411 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in unserer Region. „Der Eingang von Anzeigen auf Kurzarbeit ist vor allem aus dem Gastgewerbe durch die behördlich veranlasste Kontaktreduzierung 2G zu verzeichnen. Das Niveau vom Frühjahr 2020 wird aber bei weitem nicht wieder erreicht, da zum jetzigen Zeitpunkt weitaus weniger Wirtschaftsbereiche betroffen sind“, erklärt Stelzer.

Eine Anzeige wird oft auch vorsorglich gestellt. Daraus lässt sich nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor. Für die tatsächlich eingetretene Kurzarbeit tritt der Betrieb mit der Lohnabrechnung in Vorleistung und muss danach bei der Agentur für Arbeit für den jeweiligen Monat einen Antrag auf die Auszahlung des Kurzarbeitergeldes stellen. Aktuelle Hochrechnungen unserer amtlichen Statistik zur realisierten Kurzarbeit der regionalen Unternehmen liegen uns deshalb bis lediglich zum Monat Oktober 2021 vor.

Demnach wurde im Oktober für 360 Betriebe und 3.689 Beschäftigte Kurzarbeitergeld abgerechnet. Im Vergleich zum Vormonat war dies ein Rückgang von 58 Betrieben, allerdings mit einer Zunahme von 677 betroffenen Arbeitnehmern. Die Statistik weist seit Ende 2020 die Kurzarbeiterquote aus. Diese berechnet sich als Verhältnis aus der Zahl der Personen in Kurzarbeit, bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Beschäftigungsstatistik. Die Quote weist das relative Ausmaß und die Bedeutung der Kurzarbeit für eine Region aus. Die Kurzarbeiterquote im Oktober lag über alle Branchen hinweg bei 2,1 Prozent. In der Spitze, im Mai 2020, lag diese noch bei 21,6 Prozent. „In der Corona-Krise konnten die meisten Betriebe Entlassungen bislang vermeiden. Ein Instrument, das wesentlich hierzu beigetragen hat, ist die Kurzarbeit. Angesichts der weiter andauernden Corona-Pandemie, verbunden mit der Lieferketten-Problematik in vielen Branchen, hat die Bundesregierung u.a. die maximale Bezugsdauer von derzeit 24 Monaten auf 28 Monate verlängert. Für den Einsatz von Kurzarbeit gibt es aus Arbeitgebersicht unterschiedliche Gründe. Neben der Personalbindung geht es den Betrieben vor allem darum, ihre Arbeitsprozesse aufrechtzuerhalten“, so Stelzer.

Anzahl der offenen Stellen mit 6.253 auf einem Allzeithoch

„Der stetig wachsende Bedarf an Arbeitskräften auf Rekordniveau zeigt einen regelrechten „Stellen-Boom“. Der aktuelle Bestand an offenen Stellen von 6.253 erreichte ein neues Allzeithoch. Dieser lag deutlich über dem Bestand von Februar 2020 (Vorkrisenniveau) mit damals 4.232 Stellen (plus 2.011 Stellen, plus 47,5 Prozent). Die Corona-Krise hat den Fachkräftebedarf nur vorübergehend verringert bzw. kurzfristig „auf Eis gelegt“. Der Fachkräftemangel zeigt sich derzeit besonders im Gesundheitswesen, bei Rechts- und Steuerberatern und Dienstleistungen der Informationstechnologie sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe deutlich“, stellt Stelzer fest.

Mit insgesamt 6.253 Arbeitsangeboten im Bestand, stieg dieser im Vergleich zum Vormonat um 173 Stellen (2,8 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahr um 2.322 Stellen (+ 59,1 Prozent) an.

Die Vermittlungsfachkräfte im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter hatten im Berichtsmonat 1.277 neue Suchanfragen nach Arbeitskräften von Arbeitgebern entgegengenommen. Das waren 541 Stellenzugänge mehr als im Vormonat sowie 334 Stellen oder 35,4 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

IAB-Arbeitsmarktbarometer: Arbeitslosigkeit sinkt deutlich, Beschäftigung steigt weiter

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer ist im Februar kräftig gestiegen. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) liegt bei 104,4 Punkten und damit deutlich im positiven Bereich. Der Zeitraum der dem Barometer zugrundeliegenden Befragung endete Mitte Februar, daher sind mögliche Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine noch nicht abgebildet. Das IAB-Arbeitsmarktbarometer verbessert sich im Februar um 1,8 Punkte. Nach den starken Rückgängen seit Sommer 2021 ist dies der zweite Anstieg in Folge. „Die vor dem russischen Angriff auf die Ukraine befragten Arbeitsagenturen erwarteten, dass die Arbeitslosigkeit in den nächsten Monaten deutlich sinken wird. Mit der Perspektive auf eine wirtschaftliche Erholung nach der Delta- und Omikron-Welle verbesserte sich auch die Einschätzung der Aussichten für den Arbeitsmarkt“, so ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“.

„Die Corona-Krise ist am regionalen Arbeitsmarkt lediglich noch durch die aktuell leicht steigenden Zahlen der Anzeigen auf Kurzarbeit in der Region Main-Rhön zu spüren. Es zeichnen sich deutliche positive Trends in der Arbeitslosigkeit sowie am Stellenmarkt ab. Dies betrifft u.a. die Reisebranche, das verarbeitende Gewerbe, den Handel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen. Die Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine lassen sich derzeit noch nicht seriös einschätzen“, fasst Stelzer zusammen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2022

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.825	12.786	12.620	39	0,3	-2.061	-13,8	-13,5	-14,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.781	7.977	7.355	-196	-2,5	-1.589	-17,0	-16,0	-14,9
56,8% Männer	4.420	4.568	4.138	-148	-3,2	-862	-16,3	-15,4	-14,7
43,2% Frauen	3.361	3.409	3.217	-48	-1,4	-727	-17,8	-16,9	-15,3
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	521	549	490	-28	-5,1	-303	-36,8	-33,2	-34,6
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	108	123	118	-15	-12,2	-59	-35,3	-17,4	-21,3
47,6% 50 Jahre und älter	3.701	3.794	3.502	-93	-2,5	-263	-6,6	-4,9	-2,7
36,7% dar. 55 Jahre und älter	2.853	2.920	2.713	-67	-2,3	-13	-0,5	0,5	2,4
31,0% Langzeitarbeitslose	2.411	2.473	2.418	-62	-2,5	-77	-3,1	1,9	6,2
12,9% Schwerbehinderte Menschen	1.004	1.016	958	-12	-1,2	42	4,4	3,5	4,7
19,0% Ausländer ^{*)}	1.479	1.536	1.417	-57	-3,7	-363	-19,7	-16,9	-17,5
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.891	2.133	2.040	-242	-11,3	38	2,1	-13,9	-1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	755	1.235	870	-480	-38,9	-12	-1,6	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	474	300	400	174	58,0	-7	-1,5	x	x
seit Jahresbeginn	4.024	2.133	23.788	x	x	-305	-7,0	-13,9	-14,9
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.097	1.496	1.795	601	40,2	129	6,6	-7,7	-7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	750	525	589	225	42,9	19	2,6	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	444	254	354	190	74,8	21	5,0	x	x
seit Jahresbeginn	3.593	1.496	25.053	x	x	4	0,1	-7,7	-5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,0	x	x	x	3,7	3,8	3,5
dar. Männer	3,3	3,4	3,1	x	x	x	3,9	4,0	3,6
Frauen	2,9	3,0	2,8	x	x	x	3,5	3,5	3,3
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	1,8	x	x	x	3,0	3,0	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,3	x	x	x	1,8	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	3,7	x	x	x	4,2	4,3	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,4	x	x	x	4,9	4,9	4,5
Ausländer ^{*)}	8,5	8,8	8,1	x	x	x	11,1	11,1	10,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,3	x	x	x	4,2	4,2	3,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.817	9.015	8.403	-198	-2,2	-1.733	-16,4	-15,7	-15,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.906	10.022	9.469	-116	-1,2	-1.845	-15,7	-15,5	-16,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.972	10.086	9.529	-114	-1,1	-1.838	-15,6	-15,4	-16,1
Unterbeschäftigungsquote	4,0	4,0	3,8	x	x	x	4,7	4,7	4,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.040	4.135	3.674	-95	-2,3	-1.260	-23,8	-23,7	-25,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.089	7.960	7.919	129	1,6	-892	-9,9	-9,3	-8,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.942	2.918	2.946	25	0,8	-338	-10,3	-10,0	-10,9
Bedarfsgemeinschaften	6.241	6.148	6.130	93	1,5	-648	-9,4	-8,8	-8,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.277	736	1.086	541	73,5	334	35,4	21,7	41,6
Zugang seit Jahresbeginn	2.013	736	12.781	x	x	465	30,0	21,7	47,8
Bestand	6.253	6.080	6.027	173	2,8	2.322	59,1	58,3	57,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2022

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.077	7.055	6.831	22	0,3	-1.560	-18,1	-19,0	-21,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.380	4.534	4.021	-154	-3,4	-1.473	-25,2	-25,2	-24,9
59,6% Männer	2.609	2.702	2.337	-93	-3,4	-749	-22,3	-23,4	-22,6
40,4% Frauen	1.771	1.832	1.684	-61	-3,3	-724	-29,0	-27,7	-27,9
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	323	335	309	-12	-3,6	-251	-43,7	-43,4	-42,1
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	61	63	-9	-14,8	-49	-48,5	-32,2	-30,0
57,7% 50 Jahre und älter	2.528	2.607	2.333	-79	-3,0	-285	-10,1	-8,3	-7,8
48,9% dar. 55 Jahre und älter	2.143	2.209	1.999	-66	-3,0	-34	-1,6	-0,6	-0,1
15,8% Langzeitarbeitslose	692	724	684	-32	-4,4	-130	-15,8	-15,6	-10,7
14,6% Schwerbehinderte Menschen	638	643	603	-5	-0,8	6	0,9	-2,3	-0,2
10,9% Ausländer ^{*)}	476	511	445	-35	-6,8	-315	-39,8	-38,1	-38,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.304	1.581	1.326	-277	-17,5	-27	-2,0	-17,1	-7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	659	1.103	737	-444	-40,3	-24	-3,5	-17,1	-6,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	325	181	268	144	79,6	-28	-7,9	-25,2	-13,8
seit Jahresbeginn	2.885	1.581	16.390	x	x	-354	-10,9	-17,1	-15,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.422	1.019	1.123	403	39,5	-13	-0,9	-10,5	-11,9
dar. in Erwerbstätigkeit	609	438	450	171	39,0	-15	-2,4	-10,6	-13,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	286	176	203	110	62,5	-26	-8,3	-2,2	-36,8
seit Jahresbeginn	2.441	1.019	17.096	x	x	-132	-5,1	-10,5	-5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	2,3	2,4	2,1
dar. Männer	1,9	2,0	1,7	x	x	x	2,5	2,6	2,2
Frauen	1,5	1,6	1,5	x	x	x	2,2	2,2	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	2,1	2,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,7	x	x	x	1,1	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	2,4	x	x	x	3,0	3,0	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,2	x	x	x	3,7	3,8	3,4
Ausländer ^{*)}	2,7	2,9	2,6	x	x	x	4,8	5,0	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	2,6	2,7	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.543	4.684	4.161	-141	-3,0	-1.504	-24,9	-24,9	-25,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.057	5.162	4.670	-105	-2,0	-1.650	-24,6	-25,1	-25,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.119	5.219	4.726	-100	-1,9	-1.647	-24,3	-25,0	-25,8
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	1,9	x	x	x	2,7	2,8	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.040	4.135	3.674	-95	-2,3	-1.260	-23,8	-23,7	-25,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2022

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.748	5.731	5.789	17	0,3	-501	-8,0	-5,7	-5,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.401	3.443	3.334	-42	-1,2	-116	-3,3	0,1	1,2
53,2% Männer	1.811	1.866	1.801	-55	-2,9	-113	-5,9	-0,3	-1,7
46,8% Frauen	1.590	1.577	1.533	13	0,8	-3	-0,2	0,6	4,9
5,8% 15 bis unter 25 Jahre	198	214	181	-16	-7,5	-52	-20,8	-7,0	-15,8
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	56	62	55	-6	-9,7	-10	-15,2	5,1	-8,3
34,5% 50 Jahre und älter	1.173	1.187	1.169	-14	-1,2	22	1,9	3,8	9,3
20,9% dar. 55 Jahre und älter	710	711	714	-1	-0,1	21	3,0	4,3	10,4
50,5% Langzeitarbeitslose	1.719	1.749	1.734	-30	-1,7	53	3,2	11,5	14,8
10,8% Schwerbehinderte Menschen	366	373	355	-7	-1,9	36	10,9	15,1	14,1
29,5% Ausländer ^{*)}	1.003	1.025	972	-22	-2,1	-48	-4,6	0,1	-2,3
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	587	552	714	35	6,3	65	12,5	-2,8	14,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	96	132	133	-36	-27,3	12	14,3	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	149	119	132	30	25,2	21	16,4	x	x
seit Jahresbeginn	1.139	552	7.398	x	x	49	4,5	-2,8	-13,2
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	675	477	672	198	41,5	142	26,6	-1,2	2,1
dar. in Erwerbstätigkeit	141	87	139	54	62,1	34	31,8	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	78	151	80	102,6	47	42,3	x	x
seit Jahresbeginn	1.152	477	7.957	x	x	136	13,4	-1,2	-6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,3
dar. Männer	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	0,9	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,6	x	x	x	0,7	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,1
Ausländer ^{*)}	5,8	5,9	5,6	x	x	x	6,3	6,2	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.274	4.331	4.243	-57	-1,3	-229	-5,1	-2,7	-3,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.849	4.860	4.800	-11	-0,2	-195	-3,9	-2,2	-3,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.853	4.867	4.803	-14	-0,3	-191	-3,8	-2,1	-3,8
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.089	7.960	7.919	129	1,6	-892	-9,9	-9,3	-8,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.942	2.918	2.946	25	0,8	-338	-10,3	-10,0	-10,9
Bedarfsgemeinschaften	6.241	6.148	6.130	93	1,5	-648	-9,4	-8,8	-8,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2021 bis Februar 2022.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Okttober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

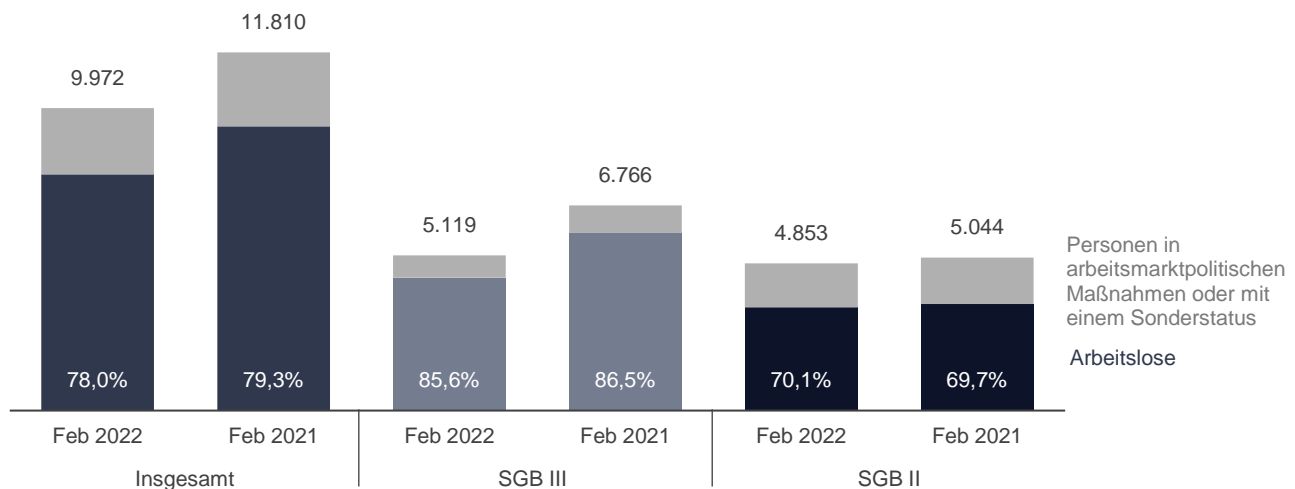
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.781	7.977	-196	-2,5	-1.589	-17,0	-16,0	-14,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.036	1.038	-2	-0,2	-144	-12,2	-12,6	-20,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	482	479	3	0,6	-75	-13,5	-14,6	-27,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	554	559	-5	-0,9	-69	-11,1	-10,8	-12,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.817	9.015	-198	-2,2	-1.733	-16,4	-15,7	-15,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.089	1.006	83	8,3	-112	-9,3	-14,1	-19,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	364	376	-12	-3,2	-107	-22,7	-25,7	-26,0
Arbeitsgelegenheiten	44	43	1	2,3	-6	-12,0	-17,3	-20,0
Fremdförderung	386	353	33	9,3	13	3,5	-9,5	-17,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	20	-1	-5,0	-1	-5,0	-4,8	16,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	276	215	61	28,4	-11	-3,8	6,4	-14,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.906	10.022	-116	-1,2	-1.845	-15,7	-15,5	-16,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	66	64	2	3,1	7	11,9	-3,0	-15,5
Gründungszuschuss	62	57	5	8,8	3	5,1	-12,3	-18,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	7	-3	-42,9	4	x	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.972	10.086	-114	-1,1	-1.838	-15,6	-15,4	-16,1
Unterbeschäftigungsquote	4,0	4,0	x	x	x	4,7	4,7	4,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,0	79,1	x	x	x	79,3	79,7	76,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2021		Jan 2021		Dez 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	4.380	4.534	-154	-3,4	-1.473	-25,2	-25,2	-24,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	163	150	13	8,7	-31	-16,0	-15,3	-31,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	163	150	13	8,7	-31	-16,0	-15,3	-31,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.543	4.684	-141	-3,0	-1.504	-24,9	-24,9	-25,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	515	478	37	7,7	-145	-22,0	-26,8	-31,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	315	322	-7	-2,2	-85	-21,3	-25,8	-26,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	69	56	13	23,2	-32	-31,7	-46,7	-53,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	131	100	31	31,0	-28	-17,6	-12,3	-27,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.057	5.162	-105	-2,0	-1.650	-24,6	-25,1	-25,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	62	57	5	8,8	3	5,1	-12,3	-18,6	
Gründungszuschuss	62	57	5	8,8	3	5,1	-12,3	-18,6	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.119	5.219	-100	-1,9	-1.647	-24,3	-25,0	-25,8	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	x	x	x	2,7	2,8	2,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,6	86,9	x	x	x	86,5	87,1	84,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.401	3.443	-42	-1,2	-116	-3,3	0,1	1,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	873	888	-15	-1,7	-113	-11,5	-12,2	-18,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	319	329	-10	-3,0	-44	-12,1	-14,3	-26,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	554	559	-5	-0,9	-69	-11,1	-10,8	-12,5	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.274	4.331	-57	-1,3	-229	-5,1	-2,7	-3,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	575	529	46	8,7	34	6,3	2,1	-5,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	50	54	-4	-7,4	-21	-29,6	-25,0	-23,7	
Arbeitsgelegenheiten	44	43	1	2,3	-6	-12,0	-17,3	-20,0	
Fremdförderung	317	297	20	6,7	45	16,5	4,2	-4,3	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	20	-1	-5,0	-1	-5,0	-4,8	16,7	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	145	115	30	26,1	17	13,3	30,7	6,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.849	4.860	-11	-0,2	-195	-3,9	-2,2	-3,9	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	4	7	-3	-42,9	4	x	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	7	-3	-42,9	4	x	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.853	4.867	-14	-0,3	-191	-3,8	-2,1	-3,8	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,1	70,7	x	x	x	69,7	69,2	65,9	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

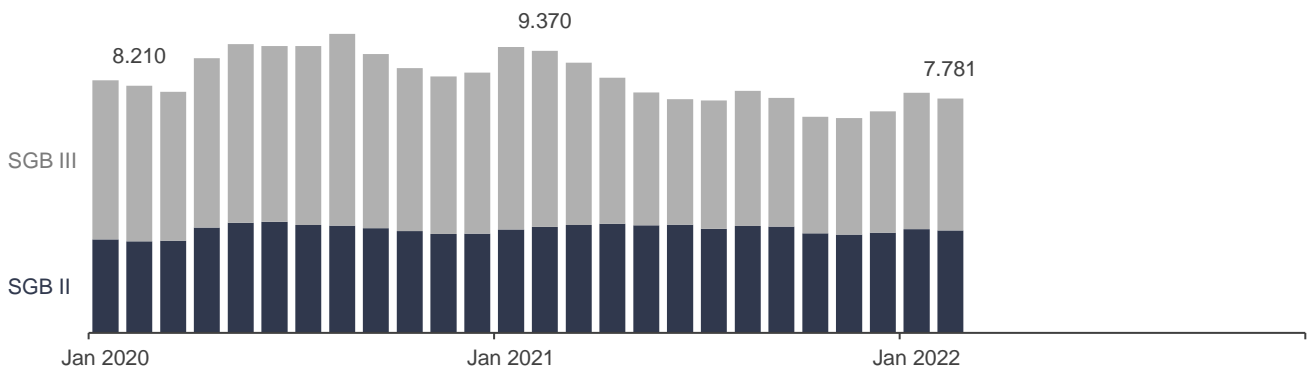
3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmontat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar um 196 auf 7.781 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.589 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.380, das sind 154 weniger als im Vormonat und 1.473 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.401 Arbeitslose, das ist ein Minus von 42 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2021 waren es 116 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.781	-196	-2,5	-1.589	-17,0	3,1	3,2	3,7
Männer	4.420	-148	-3,2	-862	-16,3	3,3	3,4	3,9
Frauen	3.361	-48	-1,4	-727	-17,8	2,9	3,0	3,5
15 bis unter 25 Jahre	521	-28	-5,1	-303	-36,8	1,9	2,0	3,0
15 bis unter 20 Jahre	108	-15	-12,2	-59	-35,3	1,2	1,4	1,8
50 Jahre und älter	3.701	-93	-2,5	-263	-6,6	3,9	4,0	4,2
55 Jahre und älter	2.853	-67	-2,3	-13	-0,5	4,6	4,7	4,9
Deutsche	6.302	-139	-2,2	-1.226	-16,3	2,7	2,8	3,2
Ausländer ²⁾	1.479	-57	-3,7	-363	-19,7	8,5	8,8	11,1
Rechtskreis SGB III	4.380	-154	-3,4	-1.473	-25,2	1,8	1,8	2,3
Männer	2.609	-93	-3,4	-749	-22,3	1,9	2,0	2,5
Frauen	1.771	-61	-3,3	-724	-29,0	1,5	1,6	2,2
15 bis unter 25 Jahre	323	-12	-3,6	-251	-43,7	1,2	1,2	2,1
15 bis unter 20 Jahre	52	-9	-14,8	-49	-48,5	0,6	0,7	1,1
50 Jahre und älter	2.528	-79	-3,0	-285	-10,1	2,6	2,7	3,0
55 Jahre und älter	2.143	-66	-3,0	-34	-1,6	3,5	3,6	3,7
Deutsche	3.904	-119	-3,0	-1.158	-22,9	1,7	1,7	2,2
Ausländer ²⁾	476	-35	-6,8	-315	-39,8	2,7	2,9	4,8
Rechtskreis SGB II	3.401	-42	-1,2	-116	-3,3	1,4	1,4	1,4
Männer	1.811	-55	-2,9	-113	-5,9	1,4	1,4	1,4
Frauen	1.590	13	0,8	-3	-0,2	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	198	-16	-7,5	-52	-20,8	0,7	0,8	0,9
15 bis unter 20 Jahre	56	-6	-9,7	-10	-15,2	0,6	0,7	0,7
50 Jahre und älter	1.173	-14	-1,2	22	1,9	1,2	1,3	1,2
55 Jahre und älter	710	-1	-0,1	21	3,0	1,2	1,2	1,2
Deutsche	2.398	-20	-0,8	-68	-2,8	1,0	1,0	1,1
Ausländer ²⁾	1.003	-22	-2,1	-48	-4,6	5,8	5,9	6,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

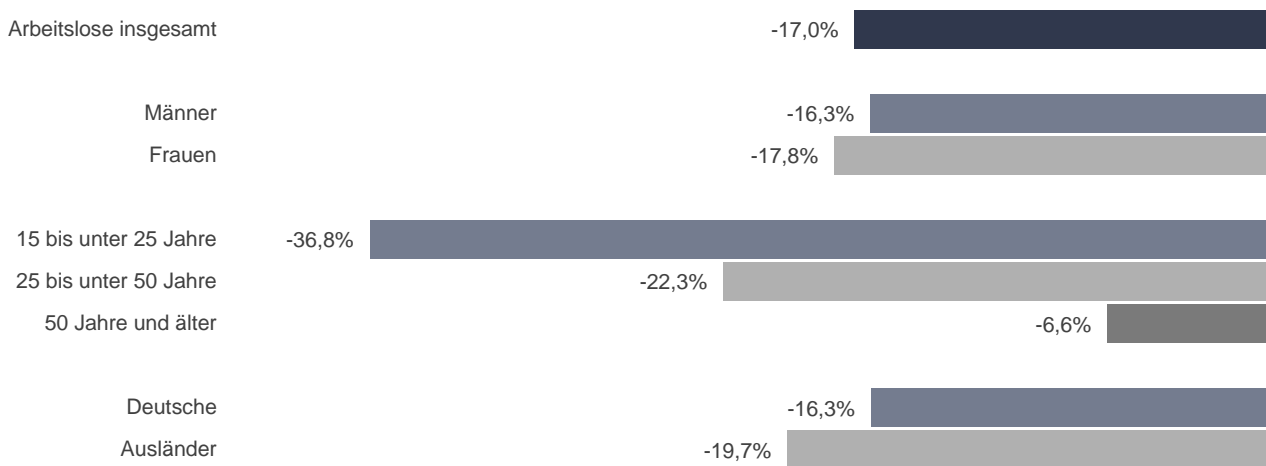
2) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

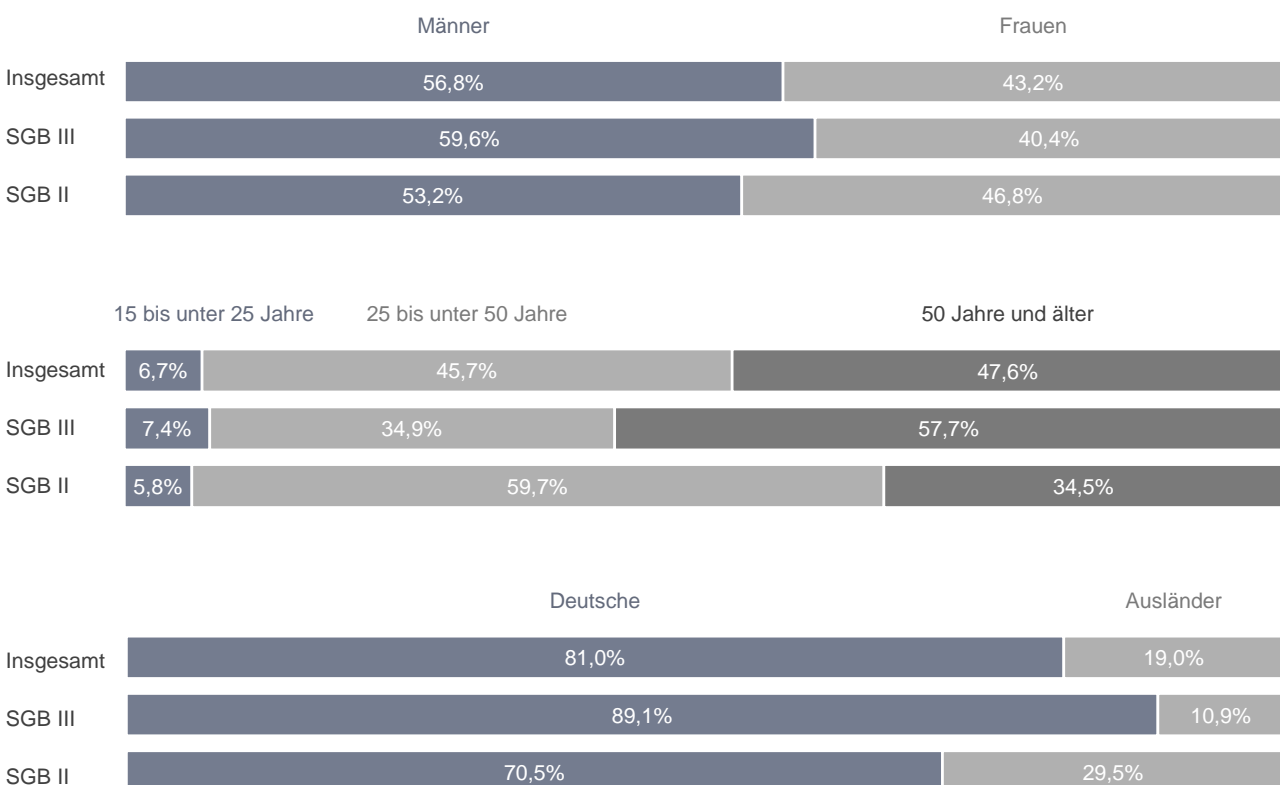
Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von –37% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –7% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat¹⁾



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen¹⁾



¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

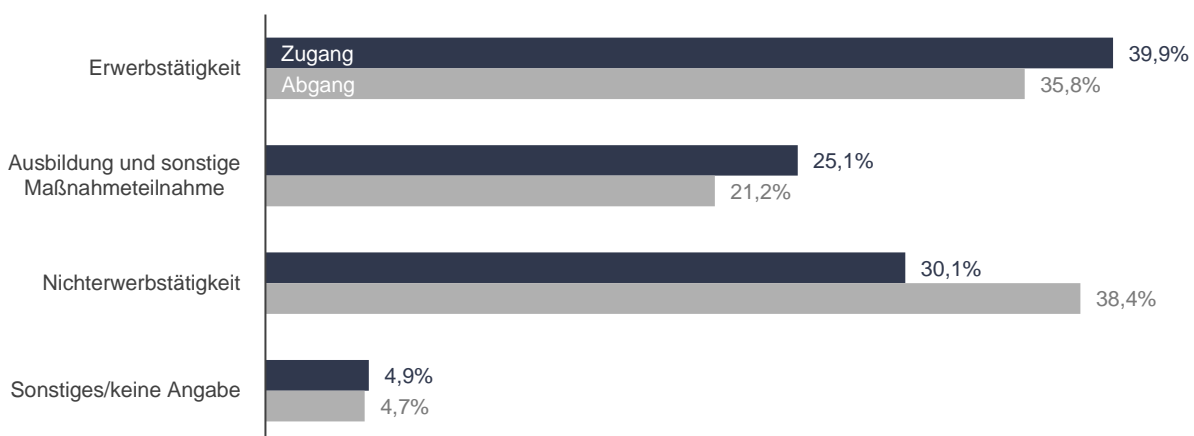
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.891 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 38 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.097 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 129 mehr als im Februar 2021. Seit Jahresbeginn gab es 4.024 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 305 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.593 Abmeldungen von Arbeitslosen (+4).

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Feb 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.891	-242	-11,3	38	2,1	4.024	-305	-7,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	755	-480	-38,9	-12	-1,6	1.990	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	732	-476	-39,4	-10	-1,3	1.940	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	-3	-50,0	*	*	9	x	x
Selbständigkeit	19	3	18,8	-1	-5,0	35	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	474	174	58,0	-7	-1,5	774	x	x
Nichterwerbstätigkeit	570	61	12,0	61	12,0	1.079	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	404	72	21,7	99	32,5	736	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	139	-12	-7,9	-39	-21,9	290	x	x
Sonstiges/keine Angabe	92	3	3,4	-4	-4,2	181	-126	-41,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.097	601	40,2	129	6,6	3.593	4	0,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	750	225	42,9	19	2,6	1.275	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	710	215	43,4	9	1,3	1.205	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	3	75,0	4	133,3	11	x	x
Selbständigkeit	32	8	33,3	7	28,0	56	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	444	190	74,8	21	5,0	698	x	x
Nichterwerbstätigkeit	805	191	31,1	136	20,3	1.419	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	526	166	46,1	152	40,6	886	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	181	-14	-7,2	-17	-8,6	376	x	x
Sonstiges/keine Angabe	98	-5	-4,9	-47	-32,4	201	-242	-54,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

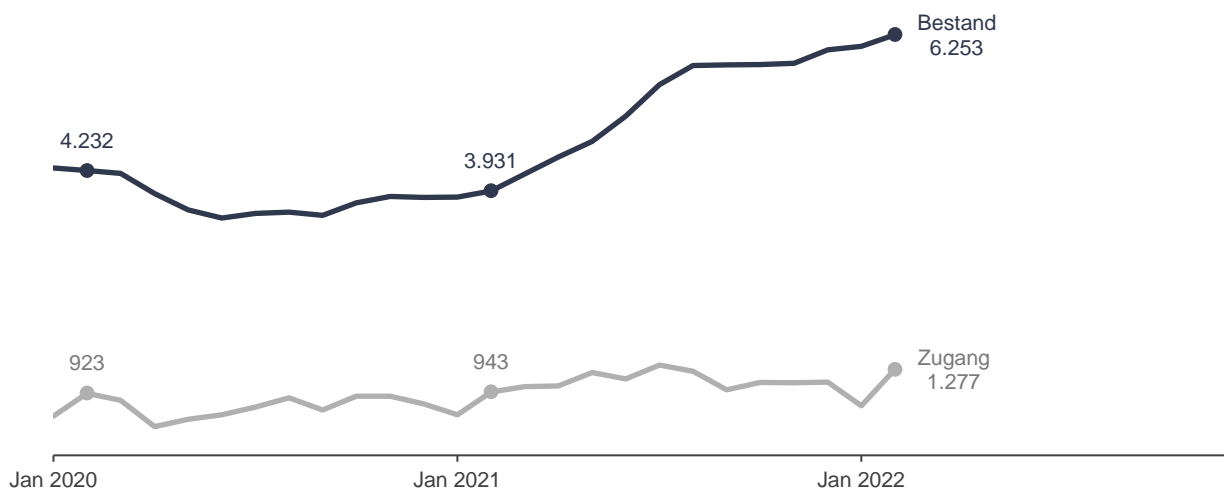
1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2022

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Februar 6.253 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 173 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.322 Stellen mehr (+59 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 1.277 neue Arbeitsstellen, das waren 334 oder 35 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.013 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 465 oder 30%. Zudem wurden im Februar 1.083 Arbeitsstellen abgemeldet, 221 oder 26 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.764 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 296 oder 20%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.277	541	73,5	334	35,4	2.013	465	30,0
dar. sofort zu besetzen	690	294	74,2	183	36,1	1.086	269	32,9
sozialversicherungspflichtig	1.227	519	73,3	334	37,4	1.935	460	31,2
dar. sofort zu besetzen	668	288	75,8	205	44,3	1.048	287	37,7
Bestand	6.253	173	2,8	2.322	59,1	6.167	2.281	58,7
dar. sofort zu besetzen	5.895	44	0,8	2.294	63,7	5.873	2.261	62,6
sozialversicherungspflichtig	6.078	168	2,8	2.276	59,9	5.994	2.229	59,2
dar. sofort zu besetzen	5.736	47	0,8	2.252	64,6	5.713	2.209	63,1
Abgang	1.083	402	59,0	221	25,6	1.764	296	20,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.040	395	61,2	209	25,2	1.685	286	20,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

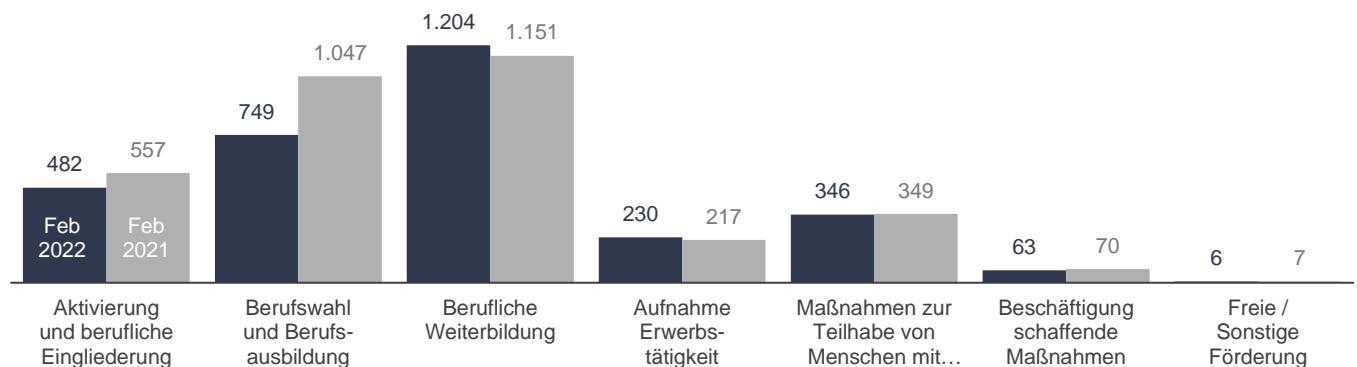
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	515	166	47,6	-4	-0,8	864	38	4,6
Berufswahl und Berufsausbildung	35	1	2,9	-	-	69	16	30,2
Berufliche Weiterbildung	67	-26	-28,0	14	26,4	160	67	72,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	31	-2	-6,1	9	40,9	64	19	42,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	46	25	119,0	29	170,6	67	22	48,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	7	-5	-41,7	4	133,3	19	9	90,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	482	3	0,6	-75	-13,5	481	-79	-14,0
Berufswahl und Berufsausbildung	749	-42	-5,3	-298	-28,5	770	-286	-27,0
Berufliche Weiterbildung	1.204	-8	-0,7	53	4,6	1.208	41	3,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	230	7	3,1	13	6,0	227	2	0,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	346	-4	-1,1	-3	-0,9	348	-8	-2,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	63	-	-	-7	-10,0	63	-9	-11,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-	-	-1	-14,3	6	-1	-14,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	392	161	69,7	-24	-5,8	623	-107	-14,7
Berufswahl und Berufsausbildung	81	55	211,5	31	62,0	107	29	37,2
Berufliche Weiterbildung	117	28	31,5	34	41,0	206	27	15,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	50	4	8,7	15	42,9	96	24	33,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	19	9	90,0	-1	-5,0	29	3	11,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	3	-8	-72,7	-2	-40,0	14	2	16,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Zu den geltenden Einschränkungen für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" siehe Anmerkungen auf dem Blatt "Hinweise".

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

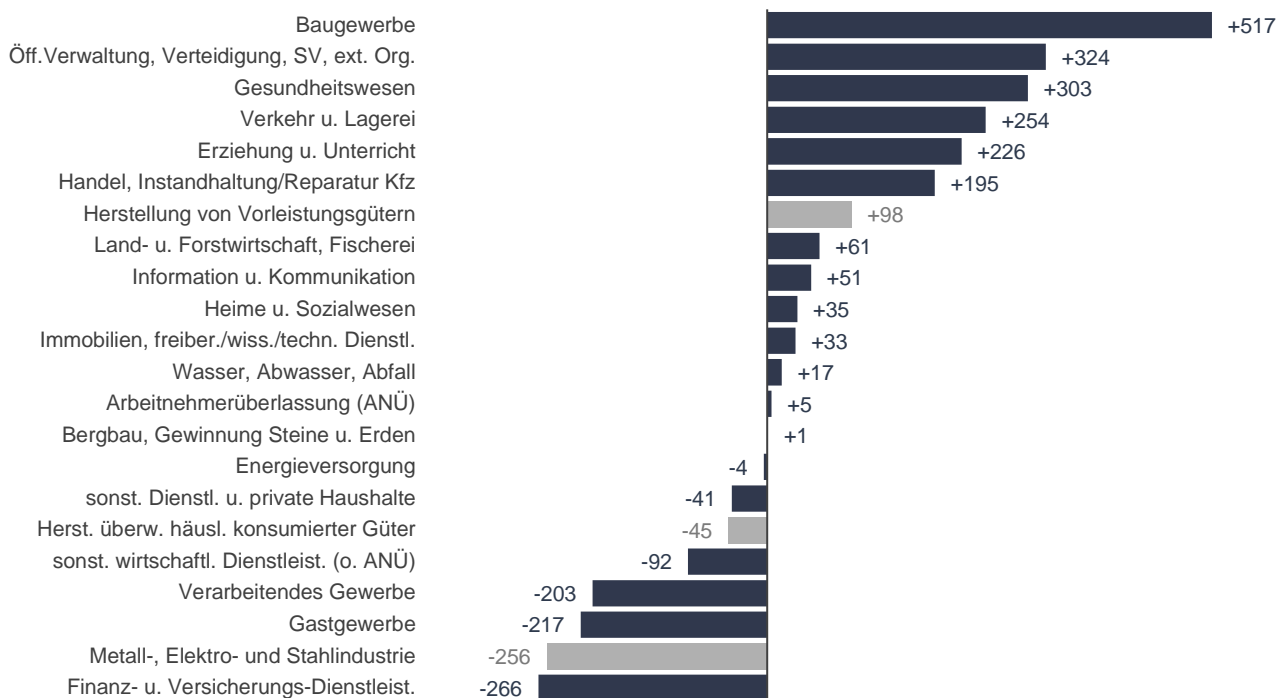
Juni 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 177.309. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.199 oder 0,7%, nach -1.292 oder -0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+517 oder +4,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-266 oder -6,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2021



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2021 / Jun 2020	
	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	Sep 2020	Jun 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	177.309	176.656	177.287	178.411	176.110	1.199	0,7
55,2% Männer	97.908	97.437	97.576	98.490	97.422	486	0,5
44,8% Frauen	79.401	79.219	79.711	79.921	78.688	713	0,9
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	20.102	20.503	21.072	21.732	19.968	134	0,7
65,1% 25 bis unter 55 Jahre	115.476	115.086	115.283	115.963	115.746	-270	-0,2
22,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	40.501	39.891	39.751	39.565	39.250	1.251	3,2
71,5% Vollzeit	126.694	126.420	126.906	128.018	125.513	1.181	0,9
28,5% Teilzeit	50.615	50.236	50.381	50.393	50.597	18	0,0
92,1% Deutsche	163.231	163.210	164.203	165.141	163.237	-6	-0,0
7,9% Ausländer ¹⁾	14.077	13.445	13.083	13.269	12.872	1.205	9,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

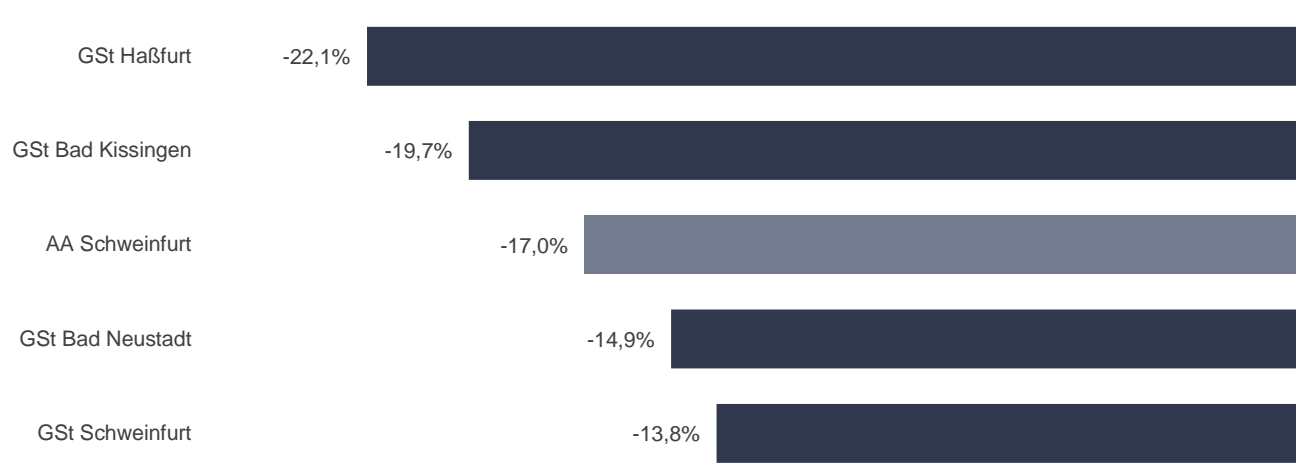
¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
 Februar 2022

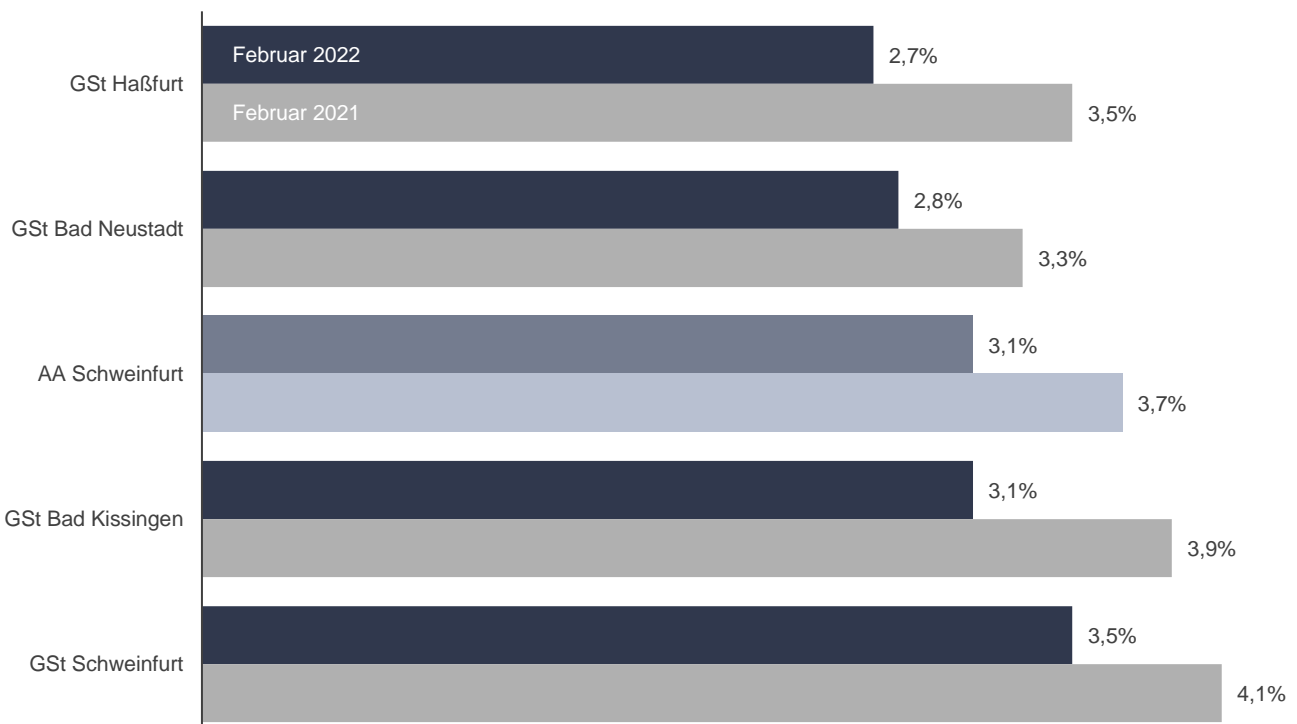
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Februar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Haßfurt; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 22%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Schweinfurt mit einer Abnahme von 14%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Februar 2022 von 2,7% in Haßfurt bis 3,5% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Februar 2022)
Februar 2022

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
			1	2		3	4	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	7.781	3,1	- 196	- 2,5	3,2	- 1.589	- 17,0	3,7
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.343	3,5	- 99	- 2,9	3,6	- 536	- 13,8	4,1
Schweinfurt, Stadt	1.716	6,0	- 19	- 1,1	6,0	- 227	- 11,7	6,8
Lkr. Schweinfurt	1.627	2,4	- 80	- 4,7	2,6	- 309	- 16,0	2,9
Lkr. Bad Kissingen	1.801	3,1	- 47	- 2,5	3,2	- 442	- 19,7	3,9
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.268	2,8	- 19	- 1,5	2,8	- 222	- 14,9	3,3
Lkr. Haßberge	1.369	2,7	- 31	- 2,2	2,8	- 389	- 22,1	3,5

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	3.401
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.157
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	561
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	747
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	451
Jobcenter Haßberge	485

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 99 auf 3.343 Personen verringert. Das waren 536 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,1%. Dabei meldeten sich 775 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 880 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+80). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.620 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 103 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.500 Abmeldungen von Arbeitslosen (+28).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 85 Stellen auf 2.509 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.031 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 511 neue Arbeitsstellen, 101 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 846 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 209.

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.485	5.425	5.422	60	1,1	-820	-13,0	-12,9	-14,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.343	3.442	3.228	-99	-2,9	-536	-13,8	-12,5	-11,5
54,6% Männer	1.825	1.886	1.739	-61	-3,2	-284	-13,5	-12,4	-11,9
45,4% Frauen	1.518	1.556	1.489	-38	-2,4	-252	-14,2	-12,6	-10,9
6,4% 15 bis unter 25 Jahre	213	213	181	-	-	-79	-27,1	-29,7	-31,4
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	40	44	48	-4	-9,1	-13	-24,5	-15,4	-9,4
43,4% 50 Jahre und älter	1.452	1.490	1.391	-38	-2,6	-40	-2,7	-1,8	-0,4
33,3% dar. 55 Jahre und älter	1.113	1.127	1.051	-14	-1,2	73	7,0	7,3	7,8
34,3% Langzeitarbeitslose	1.145	1.181	1.162	-36	-3,0	110	10,6	17,5	21,0
12,4% Schwerbehinderte Menschen	415	407	382	8	2,0	33	8,6	5,4	2,1
25,2% Ausländer ^{*)}	841	876	844	-35	-4,0	-176	-17,3	-15,1	-13,0
Zugang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	775	845	825	-70	-8,3	18	2,4	-12,5	-11,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	289	464	329	-175	-37,7	-19	-6,2	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	131	177	69	52,7	-1	-0,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre	121	113	110	8	7,1	-15	-11,0	-28,0	-34,9
55 Jahre und älter	141	201	185	-60	-29,9	33	30,6	9,2	29,4
seit Jahresbeginn	1.620	845	9.905	x	x	-103	-6,0	-12,5	-19,0
Abgang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	880	620	766	260	41,9	80	10,0	-7,7	-13,1
dar. in Erwerbstätigkeit	325	203	255	122	60,1	22	7,3	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	204	119	175	85	71,4	12	6,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre	116	76	109	40	52,6	-17	-12,8	-38,7	-41,1
55 Jahre und älter	166	133	161	33	24,8	34	25,8	5,6	13,4
seit Jahresbeginn	1.500	620	10.275	x	x	28	1,9	-7,7	-12,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,4	x	x	x	4,1	4,1	3,8
Männer	3,5	3,6	3,4	x	x	x	4,1	4,1	3,8
Frauen	3,5	3,6	3,4	x	x	x	4,1	4,1	3,8
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,1	1,8	x	x	x	2,8	2,9	2,6
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,6
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,2	3,9	x	x	x	4,2	4,3	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,9	4,5	x	x	x	4,7	4,7	4,4
Ausländer ^{*)}	8,8	9,2	8,9	x	x	x	11,2	11,3	10,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	4,0	3,7	x	x	x	4,5	4,6	4,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	511	335	415	176	52,5	101	24,6	47,6	37,4
Zugang seit Jahresbeginn	846	335	5.211	x	x	209	32,8	47,6	54,3
Bestand	2.509	2.424	2.375	85	3,5	1.031	69,8	68,1	66,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 75 auf 1.625 Personen verringert. Das waren 593 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%.

Dabei meldeten sich 483 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 554 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+11). Seit Beginn des Jahres gab es 1.070 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 88 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 937 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-17).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.635	2.578	2.559	57	2,2	-669	-20,2	-22,4	-23,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.625	1.700	1.517	-75	-4,4	-593	-26,7	-26,5	-26,8
60,0% Männer	975	1.005	878	-30	-3,0	-265	-21,4	-23,5	-22,4
40,0% Frauen	650	695	639	-45	-6,5	-328	-33,5	-30,5	-32,0
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	125	121	100	4	3,3	-75	-37,5	-41,3	-45,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	19	23	-1	-5,3	-15	-45,5	-32,1	-23,3
55,6% 50 Jahre und älter	903	941	846	-38	-4,0	-103	-10,2	-8,3	-9,3
48,6% dar. 55 Jahre und älter	789	810	731	-21	-2,6	23	3,0	4,0	2,4
15,8% Langzeitarbeitslose	256	270	243	-14	-5,2	-44	-14,7	-12,9	-10,7
14,6% Schwerbehinderte Menschen	237	223	211	14	6,3	16	7,2	-3,5	-1,9
14,0% Ausländer ^{*)}	227	245	231	-18	-7,3	-159	-41,2	-41,1	-35,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	483	587	514	-104	-17,7	-5	-1,0	-12,4	-11,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	244	412	276	-168	-40,8	-21	-7,9	-10,8	-13,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	70	104	36	51,4	-13	-10,9	-26,3	-22,4
15 bis unter 25 Jahre	83	81	72	2	2,5	-11	-11,7	-22,1	-30,1
55 Jahre und älter	115	168	142	-53	-31,5	31	36,9	12,0	37,9
seit Jahresbeginn	1.070	587	6.183	x	x	-88	-7,6	-12,4	-19,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	554	383	445	171	44,6	11	2,0	-6,8	-17,4
dar. in Erwerbstätigkeit	268	164	197	104	63,4	21	8,5	-13,2	-14,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	61	70	33	54,1	-12	-11,3	17,3	-49,6
15 bis unter 25 Jahre	77	56	57	21	37,5	-14	-15,4	-24,3	-48,2
55 Jahre und älter	136	93	111	43	46,2	45	49,5	9,4	11,0
seit Jahresbeginn	937	383	6.520	x	x	-17	-1,8	-6,8	-9,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,6	x	x	x	2,3	2,4	2,2
Männer	1,9	1,9	1,7	x	x	x	2,4	2,5	2,2
Frauen	1,5	1,6	1,5	x	x	x	2,2	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,0	x	x	x	1,9	2,0	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	1,0	0,8	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,3	x	x	x	2,8	2,9	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,5	3,2	x	x	x	3,4	3,5	3,2
Ausländer ^{*)}	2,4	2,6	2,4	x	x	x	4,2	4,6	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	1,8	x	x	x	2,6	2,7	2,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 24 auf 1.718 Personen verringert. Das waren 57 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 292 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 326 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 69 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 550 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 15 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 563 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+45).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.850	2.847	2.863	3	0,1	-151	-5,0	-2,0	-4,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.718	1.742	1.711	-24	-1,4	57	3,4	7,5	8,7	
49,5% Männer	850	881	861	-31	-3,5	-19	-2,2	4,9	2,1	
50,5% Frauen	868	861	850	7	0,8	76	9,6	10,2	16,3	
5,1% 15 bis unter 25 Jahre	88	92	81	-4	-4,3	-4	-4,3	-5,2	-	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	25	25	-3	-12,0	2	10,0	4,2	8,7	
32,0% 50 Jahre und älter	549	549	545	-	-	63	13,0	11,6	17,5	
18,9% dar. 55 Jahre und älter	324	317	320	7	2,2	50	18,2	17,0	22,6	
51,7% Langzeitarbeitslose	889	911	919	-22	-2,4	154	21,0	31,1	33,6	
10,4% Schwerbehinderte Menschen	178	184	171	-6	-3,3	17	10,6	18,7	7,5	
35,7% Ausländer ^{*)}	614	631	613	-17	-2,7	-17	-2,7	2,4	0,2	
Zugang an Arbeitslosen²⁾										
Insgesamt	292	258	311	34	13,2	23	8,6	-12,8	-11,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	45	52	53	-7	-13,5	2	4,7	x	x	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	61	73	33	54,1	12	14,6	x	x	
15 bis unter 25 Jahre	38	32	38	6	18,8	-4	-9,5	-39,6	-42,4	
55 Jahre und älter	26	33	43	-7	-21,2	2	8,3	-2,9	7,5	
seit Jahresbeginn	550	258	3.722	x	x	-15	-2,7	-12,8	-18,2	
Abgang an Arbeitslosen²⁾										
Insgesamt	326	237	321	89	37,6	69	26,8	-9,2	-6,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	57	39	58	18	46,2	1	1,8	x	x	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	110	58	105	52	89,7	24	27,9	x	x	
15 bis unter 25 Jahre	39	20	52	19	95,0	-3	-7,1	-60,0	-30,7	
55 Jahre und älter	30	40	50	-10	-25,0	-11	-26,8	-2,4	19,0	
seit Jahresbeginn	563	237	3.755	x	x	45	8,7	-9,2	-17,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6	
Männer	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,6	1,6	
Frauen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,6	0,7	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,3	
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2	
Ausländer ^{*)}	6,4	6,6	6,4	x	x	x	6,9	6,8	6,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,8	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 47 auf 1.801 Personen verringert. Das waren 442 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,9%. Dabei meldeten sich 448 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 14 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 498 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+57). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 952 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 26 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 829 Abmeldungen von Arbeitslosen (+43).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 29 Stellen auf 1.388 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 447 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 278 neue Arbeitsstellen, 82 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 426 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 74.

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.944	2.985	2.883	-41	-1,4	-487	-14,2	-12,4	-13,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.801	1.848	1.676	-47	-2,5	-442	-19,7	-17,8	-18,2	
56,9% Männer	1.024	1.057	962	-33	-3,1	-235	-18,7	-16,8	-16,0	
43,1% Frauen	777	791	714	-14	-1,8	-207	-21,0	-19,1	-21,0	
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	131	143	120	-12	-8,4	-77	-37,0	-23,9	-33,3	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	39	35	-6	-15,4	-19	-36,5	-9,3	-23,9	
47,3% 50 Jahre und älter	852	880	828	-28	-3,2	-148	-14,8	-11,3	-9,2	
35,9% dar. 55 Jahre und älter	647	676	637	-29	-4,3	-64	-9,0	-7,1	-5,8	
29,5% Langzeitarbeitslose	531	542	554	-11	-2,0	-120	-18,4	-15,8	-6,6	
12,3% Schwerbehinderte Menschen	221	238	218	-17	-7,1	-3	-1,3	3,9	2,3	
17,3% Ausländer ²⁾	312	333	294	-21	-6,3	-80	-20,4	-13,7	-16,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	448	504	497	-56	-11,1	14	3,2	-7,4	8,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	185	310	211	-125	-40,3	8	4,5	-6,3	8,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	132	77	109	55	71,4	3	2,3	13,2	-0,9	
15 bis unter 25 Jahre	73	72	73	1	1,4	-8	-9,9	16,1	-3,9	
55 Jahre und älter	94	128	120	-34	-26,6	7	8,0	9,4	18,8	
seit Jahresbeginn	952	504	5.411	x	x	-26	-2,7	-7,4	-12,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	498	331	437	167	50,5	57	12,9	-4,1	6,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	168	125	144	43	34,4	11	7,0	-8,8	12,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	60	92	58	96,7	25	26,9	27,7	-11,5	
15 bis unter 25 Jahre	79	48	68	31	64,6	18	29,5	-5,9	11,5	
55 Jahre und älter	127	95	98	32	33,7	21	19,8	35,7	-8,4	
seit Jahresbeginn	829	331	5.795	x	x	43	5,5	-4,1	1,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,2	2,9	x	x	x	3,9	3,9	3,5	
Männer	3,3	3,4	3,1	x	x	x	4,1	4,1	3,7	
Frauen	2,9	2,9	2,6	x	x	x	3,6	3,6	3,3	
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,3	1,9	x	x	x	3,2	2,9	2,8	
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,8	1,6	x	x	x	2,3	1,9	2,0	
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,6	x	x	x	4,5	4,5	4,1	
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,5	4,3	x	x	x	5,0	5,1	4,8	
Ausländer ²⁾	9,0	9,6	8,5	x	x	x	12,0	11,8	10,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,2	x	x	x	4,3	4,3	3,9	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	278	148	236	130	87,8	82	41,8	-5,1	69,8	
Zugang seit Jahresbeginn	426	148	2.835	x	x	74	21,0	-5,1	39,4	
Bestand	1.388	1.417	1.380	-29	-2,0	447	47,5	52,5	52,7	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 40 auf 1.054 Personen verringert. Das waren 365 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%.

Dabei meldeten sich 333 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 357 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+16). Seit Beginn des Jahres gab es 728 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 63 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 598 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-6).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.688	1.726	1.620	-38	-2,2	-357	-17,5	-16,4	-21,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.054	1.094	953	-40	-3,7	-365	-25,7	-24,1	-25,5
57,6% Männer	607	628	545	-21	-3,3	-182	-23,1	-22,7	-22,7
42,4% Frauen	447	466	408	-19	-4,1	-183	-29,0	-25,9	-28,9
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	85	91	78	-6	-6,6	-50	-37,0	-27,2	-34,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	21	20	-3	-14,3	-8	-30,8	-8,7	-9,1
53,6% 50 Jahre und älter	565	592	542	-27	-4,6	-110	-16,3	-12,9	-11,9
43,7% dar. 55 Jahre und älter	461	489	455	-28	-5,7	-29	-5,9	-5,2	-4,2
14,0% Langzeitarbeitslose	148	158	169	-10	-6,3	-48	-24,5	-26,2	-10,1
13,4% Schwerbehinderte Menschen	141	156	141	-15	-9,6	-11	-7,2	-	-5,4
13,7% Ausländer ^{*)}	144	147	113	-3	-2,0	-54	-27,3	-22,6	-33,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	333	395	330	-62	-15,7	-16	-4,6	-10,6	-3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	166	279	178	-113	-40,5	4	2,5	-10,3	-
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	49	73	62	126,5	2	1,8	-9,3	-3,9
15 bis unter 25 Jahre	61	59	58	2	3,4	-2	-3,2	20,4	7,4
55 Jahre und älter	69	108	94	-39	-36,1	-6	-8,0	8,0	34,3
seit Jahresbeginn	728	395	3.976	x	x	-63	-8,0	-10,6	-12,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	357	241	296	116	48,1	16	4,7	-8,4	3,5
dar. in Erwerbstätigkeit	140	109	112	31	28,4	3	2,2	-6,8	1,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	49	65	45	91,8	16	20,5	11,4	-19,8
15 bis unter 25 Jahre	61	40	51	21	52,5	10	19,6	-	-1,9
55 Jahre und älter	93	69	71	24	34,8	-	-	27,8	2,9
seit Jahresbeginn	598	241	4.124	x	x	-6	-1,0	-8,4	-1,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,6	x	x	x	2,4	2,5	2,2
Männer	2,0	2,0	1,8	x	x	x	2,6	2,6	2,3
Frauen	1,6	1,7	1,5	x	x	x	2,3	2,3	2,1
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,4	1,2	x	x	x	2,1	1,9	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,8	1,0	0,9	x	x	x	1,1	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,3	x	x	x	3,1	3,1	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,3	3,0	x	x	x	3,5	3,6	3,3
Ausländer ^{*)}	4,2	4,2	3,3	x	x	x	6,1	5,8	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,1	1,8	x	x	x	2,7	2,8	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 7 auf 747 Personen verringert. Das waren 77 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 115 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 30 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 141 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 41 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 224 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 37 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 231 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+49).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.256	1.259	1.263	-3	-0,2	-130	-9,4	-6,3	-1,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	747	754	723	-7	-0,9	-77	-9,3	-6,7	-6,1	
55,8% Männer	417	429	417	-12	-2,8	-53	-11,3	-6,5	-5,2	
44,2% Frauen	330	325	306	5	1,5	-24	-6,8	-6,9	-7,3	
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	46	52	42	-6	-11,5	-27	-37,0	-17,5	-31,1	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	18	15	-3	-16,7	-11	-42,3	-10,0	-37,5	
38,4% 50 Jahre und älter	287	288	286	-1	-0,3	-38	-11,7	-7,7	-3,7	
24,9% dar. 55 Jahre und älter	186	187	182	-1	-0,5	-35	-15,8	-11,8	-9,5	
51,3% Langzeitarbeitslose	383	384	385	-1	-0,3	-72	-15,8	-10,7	-4,9	
10,7% Schwerbehinderte Menschen	80	82	77	-2	-2,4	8	11,1	12,3	20,3	
22,5% Ausländer ^{*)}	168	186	181	-18	-9,7	-26	-13,4	-5,1	-	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	115	109	167	6	5,5	30	35,3	6,9	41,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	19	31	33	-12	-38,7	4	26,7	55,0	106,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	28	36	-7	-25,0	1	5,0	100,0	5,9	
15 bis unter 25 Jahre	12	13	15	-1	-7,7	-6	-33,3	-	-31,8	
55 Jahre und älter	25	20	26	5	25,0	13	108,3	17,6	-16,1	
seit Jahresbeginn	224	109	1.435	x	x	37	19,8	6,9	-12,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	141	90	141	51	56,7	41	41,0	9,8	13,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	28	16	32	12	75,0	8	40,0	-20,0	77,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	24	11	27	13	118,2	9	60,0	x	17,4	
15 bis unter 25 Jahre	18	8	17	10	125,0	8	80,0	-27,3	88,9	
55 Jahre und älter	34	26	27	8	30,8	21	161,5	62,5	-28,9	
seit Jahresbeginn	231	90	1.671	x	x	49	26,9	9,8	7,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,3	
Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4	
Frauen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,2	
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	1,1	1,0	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	1,1	0,9	1,1	
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,4	1,3	
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,5	1,5	1,4	
Ausländer ^{*)}	4,8	5,4	5,2	x	x	x	6,0	6,0	5,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 19 auf 1.268 Personen verringert. Das waren 222 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 330 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 12 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 351 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-26). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 700 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 94 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 565 Abmeldungen von Arbeitslosen (-100).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 40 Stellen auf 1.313 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 451 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 283 neue Arbeitsstellen, 108 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 455 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 145.

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.176	2.151	2.077	25	1,2	-325	-13,0	-13,0	-16,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.268	1.287	1.138	-19	-1,5	-222	-14,9	-15,7	-16,8
60,8% Männer	771	788	667	-17	-2,2	-102	-11,7	-12,7	-16,3
39,2% Frauen	497	499	471	-2	-0,4	-120	-19,4	-20,0	-17,4
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	85	90	80	-5	-5,6	-49	-36,6	-33,8	-35,0
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	15	13	-2	-13,3	-13	-50,0	-28,6	-27,8
53,6% 50 Jahre und älter	680	690	612	-10	-1,4	-18	-2,6	-0,6	1,0
42,6% dar. 55 Jahre und älter	540	545	495	-5	-0,9	17	3,3	3,4	5,5
28,3% Langzeitarbeitslose	359	365	342	-6	-1,6	-25	-6,5	-4,2	-5,3
14,7% Schwerbehinderte Menschen	187	185	175	2	1,1	7	3,9	-3,1	7,4
13,6% Ausländer ²⁾	172	172	134	-	-	-5	-2,8	-2,8	-18,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	330	370	312	-40	-10,8	-12	-3,5	-18,1	-7,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	144	216	149	-72	-33,3	17	13,4	-20,6	-2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	36	50	30	83,3	-23	-25,8	-40,0	-35,1
15 bis unter 25 Jahre	44	42	48	2	4,8	-11	-20,0	-30,0	2,1
55 Jahre und älter	72	109	87	-37	-33,9	3	4,3	-13,5	4,8
seit Jahresbeginn	700	370	4.106	x	x	-94	-11,8	-18,1	-11,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	351	214	275	137	64,0	-26	-6,9	-25,7	-13,2
dar. in Erwerbstätigkeit	126	74	91	52	70,3	-5	-3,8	-24,5	-17,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	37	39	38	102,7	-15	-16,7	-27,5	-39,1
15 bis unter 25 Jahre	49	30	51	19	63,3	-7	-12,5	-31,8	-5,6
55 Jahre und älter	85	61	65	24	39,3	8	10,4	-15,3	-4,4
seit Jahresbeginn	565	214	4.329	x	x	-100	-15,0	-25,7	-0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,5	x	x	x	3,3	3,3	3,0
Männer	3,2	3,2	2,7	x	x	x	3,6	3,7	3,3
Frauen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,9	2,9	2,7
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,6	x	x	x	2,7	2,7	2,4
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	0,8	x	x	x	1,4	1,2	1,0
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,5	x	x	x	4,1	4,0	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,8	4,4	x	x	x	4,8	4,8	4,3
Ausländer ²⁾	8,0	8,0	6,2	x	x	x	8,8	8,8	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,2	2,8	x	x	x	3,6	3,7	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	283	172	177	111	64,5	108	61,7	27,4	5,4
Zugang seit Jahresbeginn	455	172	2.717	x	x	145	46,8	27,4	43,2
Bestand	1.313	1.273	1.258	40	3,1	451	52,3	57,9	51,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 15 auf 817 Personen verringert. Das waren 179 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 245 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 254 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-42). Seit Beginn des Jahres gab es 519 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 120 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 417 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-112).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.360	1.345	1.280	15	1,1	-223	-14,1	-14,7	-19,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	817	832	732	-15	-1,8	-179	-18,0	-20,7	-19,8
61,4% Männer	502	516	429	-14	-2,7	-103	-17,0	-19,5	-21,0
38,6% Frauen	315	316	303	-1	-0,3	-76	-19,4	-22,5	-18,1
5,9% 15 bis unter 25 Jahre	48	51	51	-3	-5,9	-45	-48,4	-51,0	-44,0
0,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5	7	6	-2	-28,6	-12	-70,6	-53,3	-53,8
65,4% 50 Jahre und älter	534	538	474	-4	-0,7	-7	-1,3	-0,4	0,9
55,2% dar. 55 Jahre und älter	451	458	411	-7	-1,5	14	3,2	4,6	5,7
18,5% Langzeitarbeitslose	151	155	145	-4	-2,6	7	4,9	0,6	0,7
16,9% Schwerbehinderte Menschen	138	139	132	-1	-0,7	13	10,4	3,0	16,8
5,6% Ausländer ^{*)}	46	53	47	-7	-13,2	-28	-37,8	-32,9	-35,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	245	274	230	-29	-10,6	-11	-4,3	-28,5	-13,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	130	188	138	-58	-30,9	14	12,1	-28,0	-3,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	25	43	22	88,0	-29	-38,2	-46,8	-25,9
15 bis unter 25 Jahre	34	28	39	6	21,4	-5	-12,8	-49,1	-
55 Jahre und älter	66	98	69	-32	-32,7	7	11,9	-10,1	-4,2
seit Jahresbeginn	519	274	3.138	x	x	-120	-18,8	-28,5	-12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	254	163	191	91	55,8	-42	-14,2	-30,0	-17,7
dar. in Erwerbstätigkeit	97	62	76	35	56,5	-18	-15,7	-26,2	-18,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	33	33	24	72,7	-27	-32,1	-29,8	-41,1
15 bis unter 25 Jahre	37	25	41	12	48,0	-9	-19,6	-35,9	-10,9
55 Jahre und älter	75	53	50	22	41,5	15	25,0	-13,1	2,0
seit Jahresbeginn	417	163	3.220	x	x	-112	-21,2	-30,0	-3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	2,2	2,3	2,0
Männer	2,1	2,1	1,8	x	x	x	2,5	2,6	2,2
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,8	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,8	2,1	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,4	0,4	x	x	x	0,9	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,7	x	x	x	3,1	3,1	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	3,6	x	x	x	4,0	4,0	3,6
Ausländer ^{*)}	2,1	2,5	2,2	x	x	x	3,7	3,9	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	2,4	2,6	2,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 4 auf 451 Personen verringert. Das waren 43 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 85 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 1 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 97 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 16 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 181 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 26 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 148 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+12).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	816	806	797	10	1,2	-102	-11,1	-10,1	-10,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	451	455	406	-4	-0,9	-43	-8,7	-4,8	-10,6	
59,6% Männer	269	272	238	-3	-1,1	1	0,4	3,8	-6,3	
40,4% Frauen	182	183	168	-1	-0,5	-44	-19,5	-15,3	-16,0	
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	37	39	29	-2	-5,1	-4	-9,8	21,9	-9,4	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	8	7	-	-	-1	-11,1	33,3	40,0	
32,4% 50 Jahre und älter	146	152	138	-6	-3,9	-11	-7,0	-1,3	1,5	
19,7% dar. 55 Jahre und älter	89	87	84	2	2,3	3	3,5	-2,2	5,0	
46,1% Langzeitarbeitslose	208	210	197	-2	-1,0	-32	-13,3	-7,5	-9,2	
10,9% Schwerbehinderte Menschen	49	46	43	3	6,5	-6	-10,9	-17,9	-14,0	
27,9% Ausländer ^{*)}	126	119	87	7	5,9	23	22,3	21,4	-4,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	85	96	82	-11	-11,5	-1	-1,2	39,1	15,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	28	11	-14	-50,0	3	27,3	154,5	22,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	19	11	7	8	72,7	6	46,2	-15,4	-63,2	
15 bis unter 25 Jahre	10	14	9	-4	-28,6	-6	-37,5	180,0	12,5	
55 Jahre und älter	6	11	18	-5	-45,5	-4	-40,0	-35,3	63,6	
seit Jahresbeginn	181	96	968	x	x	26	16,8	39,1	-10,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	97	51	84	46	90,2	16	19,8	-7,3	-1,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	29	12	15	17	141,7	13	81,3	-14,3	-11,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	4	6	14	x	12	200,0	-	-25,0	
15 bis unter 25 Jahre	12	5	10	7	140,0	2	20,0	-	25,0	
55 Jahre und älter	10	8	15	2	25,0	-7	-41,2	-27,3	-21,1	
seit Jahresbeginn	148	51	1.109	x	x	12	8,8	-7,3	6,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	1,1	1,0	1,0	
Männer	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,0	
Frauen	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,1	1,0	0,9	
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,6	x	x	x	0,8	0,6	0,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,4	x	x	x	0,5	0,3	0,3	
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,9	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,8	
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,7	
Ausländer ^{*)}	5,9	5,5	4,1	x	x	x	5,1	4,9	4,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 31 auf 1.369 Personen verringert. Das waren 389 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,5%. Dabei meldeten sich 338 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 368 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+18). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 752 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 82 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 699 Abmeldungen von Arbeitslosen (+33).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 77 Stellen auf 1.043 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 393 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 205 neue Arbeitsstellen, 43 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 286 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 37.

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.220	2.225	2.238	-5	-0,2	-429	-16,2	-16,7	-13,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.369	1.400	1.313	-31	-2,2	-389	-22,1	-21,7	-17,2	
58,4% Männer	800	837	770	-37	-4,4	-241	-23,2	-21,8	-17,5	
41,6% Frauen	569	563	543	6	1,1	-148	-20,6	-21,6	-16,7	
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	92	103	109	-11	-10,7	-98	-51,6	-47,2	-40,1	
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	25	22	-3	-12,0	-14	-38,9	-24,2	-33,3	
52,4% 50 Jahre und älter	717	734	671	-17	-2,3	-57	-7,4	-6,4	-2,2	
40,4% dar. 55 Jahre und älter	553	572	530	-19	-3,3	-39	-6,6	-4,7	0,2	
27,5% Langzeitarbeitslose	376	385	360	-9	-2,3	-42	-10,0	-3,0	-0,8	
13,2% Schwerbehinderte Menschen	181	186	183	-5	-2,7	5	2,8	5,7	10,9	
11,2% Ausländer ²⁾	154	155	145	-1	-0,6	-102	-39,8	-39,0	-37,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	338	414	406	-76	-18,4	18	5,6	-19,5	21,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	137	245	181	-108	-44,1	-18	-11,6	-21,7	9,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	56	64	20	35,7	14	22,6	-9,7	-3,0	
15 bis unter 25 Jahre	41	56	61	-15	-26,8	-13	-24,1	-18,8	-	
55 Jahre und älter	79	118	115	-39	-33,1	9	12,9	-22,4	49,4	
seit Jahresbeginn	752	414	4.366	x	x	-82	-9,8	-19,5	-10,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	368	331	317	37	11,2	18	5,1	4,7	-2,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	131	123	99	8	6,5	-9	-6,4	3,4	-4,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	38	48	9	23,7	-1	-2,1	-17,4	-23,8	
15 bis unter 25 Jahre	49	60	42	-11	-18,3	-9	-15,5	9,1	-22,2	
55 Jahre und älter	101	79	87	22	27,8	20	24,7	-7,1	17,6	
seit Jahresbeginn	699	331	4.654	x	x	33	5,0	4,7	0,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,6	x	x	x	3,5	3,5	3,1	
Männer	3,0	3,1	2,9	x	x	x	3,8	3,9	3,4	
Frauen	2,5	2,4	2,4	x	x	x	3,1	3,1	2,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,8	1,9	x	x	x	3,3	3,4	3,2	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,3	1,1	x	x	x	1,7	1,6	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,9	3,5	x	x	x	4,1	4,2	3,6	
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,7	4,3	x	x	x	5,1	5,1	4,5	
Ausländer ²⁾	6,8	6,9	6,4	x	x	x	11,6	11,5	10,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,1	2,9	x	x	x	3,9	4,0	3,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	205	81	258	124	153,1	43	26,5	-6,9	63,3	
Zugang seit Jahresbeginn	286	81	2.018	x	x	37	14,9	-6,9	50,6	
Bestand	1.043	966	1.014	77	8,0	393	60,5	45,7	49,6	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 24 auf 884 Personen verringert. Das waren 336 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%.

Dabei meldeten sich 243 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 257 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+2). Seit Beginn des Jahres gab es 568 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 83 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 489 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+3).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.394	1.406	1.372	-12	-0,9	-311	-18,2	-19,2	-18,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	884	908	819	-24	-2,6	-336	-27,5	-27,7	-24,9
59,4% Männer	525	553	485	-28	-5,1	-199	-27,5	-27,2	-24,0
40,6% Frauen	359	355	334	4	1,1	-137	-27,6	-28,4	-26,1
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	65	72	80	-7	-9,7	-81	-55,5	-54,1	-43,3
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	14	14	-3	-21,4	-14	-56,0	-41,7	-44,0
59,5% 50 Jahre und älter	526	536	471	-10	-1,9	-65	-11,0	-10,4	-8,2
50,0% dar. 55 Jahre und älter	442	452	402	-10	-2,2	-42	-8,7	-7,8	-5,2
15,5% Langzeitarbeitslose	137	141	127	-4	-2,8	-45	-24,7	-21,7	-21,6
13,8% Schwerbehinderte Menschen	122	125	119	-3	-2,4	-12	-9,0	-8,1	-6,3
6,7% Ausländer ^{*)}	59	66	54	-7	-10,6	-74	-55,6	-52,9	-55,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	243	325	252	-82	-25,2	5	2,1	-21,3	1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	119	224	145	-105	-46,9	-21	-15,0	-24,3	-3,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	37	48	24	64,9	12	24,5	-19,6	11,6
15 bis unter 25 Jahre	33	42	45	-9	-21,4	-8	-19,5	-28,8	-8,2
55 Jahre und älter	58	102	73	-44	-43,1	-	-	-18,4	28,1
seit Jahresbeginn	568	325	3.093	x	x	-83	-12,7	-21,3	-14,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	257	232	191	25	10,8	2	0,8	0,4	-12,4
dar. in Erwerbstätigkeit	104	103	65	1	1,0	-21	-16,8	3,0	-24,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	33	35	8	24,2	-3	-6,8	-10,8	-22,2
15 bis unter 25 Jahre	37	47	27	-10	-21,3	-10	-21,3	17,5	-35,7
55 Jahre und älter	69	54	58	15	27,8	5	7,8	-11,5	-
seit Jahresbeginn	489	232	3.232	x	x	3	0,6	0,4	-1,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	2,4	2,5	2,2
Männer	1,9	2,1	1,8	x	x	x	2,7	2,8	2,3
Frauen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	2,1	2,1	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,3	1,4	x	x	x	2,5	2,7	2,5
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,7	x	x	x	1,2	1,2	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,5	x	x	x	3,1	3,2	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,3	x	x	x	4,1	4,1	3,6
Ausländer ^{*)}	2,6	2,9	2,4	x	x	x	6,0	6,3	5,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	2,7	2,8	2,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Februar 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 7 auf 485 Personen verringert. Das waren 53 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 95 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 13 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 111 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 16 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 184 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 1 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 210 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+30).

Merkmale	Feb 2022	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2021		Jan 2021	Dez 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	826	819	866	7	0,9	-118	-12,5	-11,9	-4,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	485	492	494	-7	-1,4	-53	-9,9	-7,7	-0,2
56,7% Männer	275	284	285	-9	-3,2	-42	-13,2	-8,7	-3,4
43,3% Frauen	210	208	209	2	1,0	-11	-5,0	-6,3	4,5
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	27	31	29	-4	-12,9	-17	-38,6	-18,4	-29,3
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	11	8	-	-	-	-	22,2	-
39,4% 50 Jahre und älter	191	198	200	-7	-3,5	8	4,4	6,5	15,6
22,9% dar. 55 Jahre und älter	111	120	128	-9	-7,5	3	2,8	9,1	21,9
49,3% Langzeitarbeitslose	239	244	233	-5	-2,0	3	1,3	12,4	15,9
12,2% Schwerbehinderte Menschen	59	61	64	-2	-3,3	17	40,5	52,5	68,4
19,6% Ausländer ^{*)}	95	89	91	6	6,7	-28	-22,8	-21,9	-18,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	95	89	154	6	6,7	13	15,9	-11,9	81,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	18	21	36	-3	-14,3	3	20,0	23,5	125,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15	19	16	-4	-21,1	2	15,4	18,8	-30,4
15 bis unter 25 Jahre	8	14	16	-6	-42,9	-5	-38,5	40,0	33,3
55 Jahre und älter	21	16	42	5	31,3	9	75,0	-40,7	110,0
seit Jahresbeginn	184	89	1.273	x	x	1	0,5	-11,9	1,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	111	99	126	12	12,1	16	16,8	16,5	17,8
dar. in Erwerbstätigkeit	27	20	34	7	35,0	12	80,0	5,3	88,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	6	5	13	1	20,0	2	50,0	-44,4	-27,8
15 bis unter 25 Jahre	12	13	15	-1	-7,7	1	9,1	-13,3	25,0
55 Jahre und älter	32	25	29	7	28,0	15	88,2	4,2	81,3
seit Jahresbeginn	210	99	1.422	x	x	30	16,7	16,5	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Männer	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,6	0,5	x	x	x	0,8	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,4	x	x	x	0,5	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,0	0,9
55 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Ausländer ^{*)}	4,2	3,9	4,0	x	x	x	5,6	5,1	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none">- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.- Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.- Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Alterszeit <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>